



## **Advent 2022: Eine Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten**

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Für die Katholische Kirche in Oberösterreich mit ihren Pfarren und Einrichtungen sind die Wochen des Advents und das Weihnachtsfest eine intensive Zeit. Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann und wo kommt Gott?

Christ:innen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Aktuelle Informationen im Advent: [www.dioezese-linz.at/advent](http://www.dioezese-linz.at/advent)

### **Hintergründe:**

- **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**
- **Geschichte des Advents**
- **Adventkranz**
- **Nikolaus von Myra – 6. Dezember**
- **8. Dezember: Maria Empfängnis**

### **Angebote:**

- **Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause**
- **Mariendom Linz: Kirchenmusik und andere Angebote**
- **Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen**
- **Pilgern und Meditieren rund um den 8. Dezember**
- **Weitere Adventveranstaltungen**
- **Angebote der Kath. Jugend OÖ**
- **„Stern der Hoffnung“ – Adventsammlung von Sei So Frei**

## **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann kommt Gott?

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest: Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Das Streben nach Glück, der Wunsch nach Erfüllung der Träume, die Sehnsucht nach einem vollkommen guten Leben, das treibt uns Menschen an und doch können wir es niemals einholen. Diese Spannung, die so zum Menschsein gehört, findet in der Zeit des Advents ihren Ausdruck. Im Warten auf Weihnachten, im Warten auf den Erlöser, wird diese menschliche Sehnsucht nach Erfüllung des ausstehenden Glücks offenkundig. Es zeigt die Grenzen des Menschen, aber auch die Unbegrenztheit Gottes auf: Das, was zu Weihnachten geschieht, die Erfüllung der Sehnsüchte, das ist nichts Machbares. Gott kommt auf uns zu, wird in Jesus Mensch.

Das Warten im Advent ist also mit der urmenschlichen Erfahrung verbunden, dass nicht alles Glück in unserer Hand liegt, sondern dass es dazu andere Menschen, geschenkte Zeiten und Orte, dass es dazu die Zuwendung Gottes braucht. Es ist an uns, eine Haltung an den Tag zu legen, die ein Wahrnehmen des Göttlichen in unserem Leben einfacher macht. Gottes Zuwendung liegt nicht einfach in unserer eigenen Dynamik. Sie ist überraschend, manchmal befremdend, alltäglich und so befreiend. Das Berühren von Gott geschieht oft kleiner und unscheinbarer, als wir uns das ausdenken. Eine Offenheit zu haben, um sich das Glück schenken zu lassen, das kann uns der Advent vermitteln.

## Geschichte des Advents

Die Römer bezeichneten den ersten offiziellen Besuch eines Herrschers oder die Thronbesteigung eines Kaisers als „adventus“. Die älteste Adventzeit wird in Spanien bezeugt, wo eine vierzehntägige Vorbereitungszeit vor dem Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner begangen wurde.

In Rom wurden unter Papst Gregor I. im 6. Jahrhundert vier Sonntagsmessen mit adventlichen Gesängen vor dem Weihnachtsfest gefeiert. Anders hat sich der Advent in Gallien entwickelt, hier wurde diese Zeit als Fastenzeit begangen.

Heute wird die Adventzeit in der Liturgie nicht mehr vordergründig als Fastenzeit bezeichnet, sondern als Zeit der Vorbereitung und Erwartung. Weil „der Gesang der Engel zu Weihnachten wieder wie etwas Neues erklingen soll“, wird im Advent kein Gloria gesungen, im Gegensatz zur österlichen Bußzeit. Mit dem 1. Adventsonntag – heuer am 27. November – beginnt für die Kirche auch das neue liturgische Kirchenjahr.

## Adventkranz

Am Adventkranz werden nacheinander vier Kerzen angezündet, als Zeichen für Christus, die „Fülle des Lichtes“. Mit der **Adventkranzsegnung** in den Gottesdiensten am 1. Adventwochenende wird in den Pfarren der Advent liturgisch begonnen. Die Segnung der Adventkränze und der Kerzen in den dunklen, winterlichen Kirchen ist ein Zeichen der Hoffnung. In vielen Pfarren werden in den Tagen vor Adventbeginn Adventkränze gebunden.

Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (+1881) wollte in einem Schülerheim, dem sog. „Rauhen Haus“, die Zeit auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet. Der **dritte Adventsonntag** heißt auch „**Gaudete**“ („**Freuet euch**“), weil die Freude auf das nahende Weihnachtsfest im Mittelpunkt steht. Dieser Sonntag wird auch durch eine andere Farbe der dritten Kerze am Adventkranz zum Ausdruck gebracht.

## Nikolaus von Myra – 6. Dezember

Am 6. Dezember feiert die katholische Kirche den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra in Kleinasien (heute: Türkei). 22 Kirchen und Kapellen sind in Oberösterreich dem hl. Nikolaus geweiht.

Viele **Pfarr**en bieten das Service der Nikolausbesuche in den Familien an.

Die **Katholische Jungschar schult** seit über 25 Jahren die Nikoläuse. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass der Nikolaus nicht zum Moralapostel wird, sondern der beispielhafte Umgang des Heiligen mit den Menschen beim Besuch im Vordergrund steht.

(Informationen zur Nikolausschule der Katholischen Jungschar unter <https://www.dioezese-linz.at/institution/8059/jungschar/kinderundfeiern/kinderundfeiernartikeln/article/187869.html>)

Seit dem 6. Jahrhundert wird der heilige Nikolaus verehrt. Er ist Patron der Kinder, SchülerInnen, Seeleute und Gefangenen. Durch historische Forschungen weiß man heute, dass die Heiligenfigur auf zwei Personen zurückgeht: auf den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert gelebt hat, und den gleichnamigen Bischof von Pinora in Kleinasien, der 564 starb.

Die Legendenerzählungen rund um den heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt. Das Teilen als grundlegender Akt, Not zu lindern und faire Lebenschancen für alle bereitzustellen, wird mit dem Heiligen eng verbunden.

Der hl. Nikolaus von Myra wird mit einem Buch – der Bibel – und drei goldenen Kugeln oder goldenen Säckchen dargestellt. Diese verweisen auf eine Legende, nach der Bischof Nikolaus mit Geldspenden in drei Säckchen eine Familie mit drei Töchtern aus der Armut gerettet habe.

Der Brauch des Nikolausganges und Schenkens geht bis ins Mittelalter zurück. So durfte damals am Nikolaustag ein Schüler die Rolle des Bischofs spielen.

Der Nikolaustag entwickelte sich auch zum Tag der Geschenke für Kinder. Erst nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde dieses Schenken vermehrt auf das Weihnachtsfest gelegt.

**Nikolaus-Legenden, Ideen zur Gestaltung einer Nikolausfeier daheim, Bastelideen und Nikolauslieder finden Sie unter**

<https://www.dioezese-linz.at/heiliger-nikolaus>

## Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert

Im Mittelpunkt des Feiertages – „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ – am 8. Dezember steht die Mutter von Jesus. Jesus hat nach christlicher Überzeugung den Schuldkreislauf der Welt unterbrochen. Diese Unterbrechung beginnt in zwei Evangelien mit einer Frau namens Maria und dem Satz: „Du bist begnadet“, das heißt: besonders berufen und erwählt, den Messias auf die Welt zu bringen.

Seit der Antike wurde diese Gnade Mariens als Freiheit von Sünde gedeutet. Im Mittelalter stellte die Theologie sich die Frage, ob Maria schon vom Augenblick der Empfängnis an oder erst mit dem Gruß des Engels von der Erbsünde befreit war. Papst Pius IX. entschied diesen Streit 1854 mit dem Dogma „der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Das bedeutet, dass Maria unversehrt, ohne Makel der Erbsünde von ihrer Mutter empfangen und geboren wurde. Im Hochfest von der Unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter Maria (lat. *Immaculata conceptio*) feiern wir das ursprüngliche „Konzept“ des Menschen, das Gott in Maria verwirklicht hat. Gott unterbricht von innen her die Verstrickung in die Geschichte der Sünde, er unterbricht die Teufelskreise der Lüge, Gewalt und Bosheit. Gott setzt in Maria einen Neuanfang. In ihr leuchtet das

Bild der gelungenen Schöpfung, die Verheißung des erlösten Menschen auf. Es ist somit für uns Christinnen und Christen ein großes Hoffungsfest.

Mit Erbsünde ist gemeint, dass der Mensch nicht nur persönlich sündigt, sondern dass er unter strukturellen Bedingungen lebt, die seine Entscheidungen beeinflussen. „Sündigen“ ist damit in einem großen Zusammenhang zu sehen. Es meint nicht in erster Linie das Tun von etwas ethisch „Verbotenem“, sondern ein Kreisen um sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und die Angst vor dem Zu-kurz-Kommen, die an die Stelle des Gottvertrauens tritt.

### **Der Linzer Mariendom feiert am 8. Dezember das Patrozinium.**

Den **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** feiert **Bischof Manfred Scheuer**.

*(Musikalische Gestaltung: Franz Schubert, Messe in G-Dur; Ausführende: Domchor, Orchester und Solist:innen der Dommusik, Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Dommusikassistent Gerhard Raab (Orgel), Leitung: Domkapellmeister Andreas Peterl)*

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird auch das Jubiläum „25 Jahre Osthilfefonds der Diözese Linz“ mit Bischöfen aus den Partnerdiözesen gefeiert.

### **Gedenkfeiern für (Sternen-)Kinder rund um den 11. Dezember**

Im Rahmen des weltweiten Gedenkens an Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind, finden rund um den 2. Sonntag im Dezember („Worldwide Candle Lighting Day“, heuer der 11. Dezember) in vielen Orten in Oberösterreich Gedenkfeiern und -veranstaltungen statt.

**11. Dezember, 15.00 Uhr: Ökumenischer Gedenkgottesdienst** mit Bischofsvikar Johann Hintermaier und Pfarrer Herbert Rolle im Linzer Mariendom.

Weitere Gedenkfeiern und -veranstaltungen sowie Gedenkorte in OÖ siehe unter:

<https://www.dioezese-linz.at/sternenkinder>

## **Advent in der Katholischen Kirche in OÖ**

### **Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause**

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Adventkalender für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie mehrere Hefte für die Feier des Advents und der Weihnachtszeit an. Darüber hinaus können hier Bücher mit Geschichten, Texten und Liedern erworben werden, die wertvolle Begleiter durch den Advent sind. [www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)

## **Angebote im Linzer Mariendom**

### **Kirchenmusik**

27. November, **1. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Motetten und Chorsätze zum Advent (*Vokalensemble der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

4. Dezember, **2. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Stefanie Martin, Missa lumen (*Damenensemble der Dommusik; Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)

8. Dezember, **Fest Mariä Empfängnis**, 10.00 Uhr: Franz Schubert, Messe in G-Dur (*Domchor, Orchester und Solist:innen der Dommusik, Wolfgang Kreuzhuber und Gerhard Raab, Orgel, Leitung: Andreas Peterl*)

11. Dezember, **3. Adventsonntag (Gaudete)**, 10.00 Uhr: Gesänge im Gregorianischen Choral (*Schola Gregoriana Plagensis; Ewald Donhoffer, Orgel; Leitung: Jeremia Mayr*)
18. Dezember, **4. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Orgelmusik zur Adventzeit (*Gerhard Raab, Orgel*)
24. Dezember, **Hl. Abend**, 24.00 Uhr: Christmette, Weihnachtslieder und Motetten (*Domchor; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)
25. Dezember, **Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn**, 10.00 Uhr: W. A. Mozart, Krönungsmesse (*Domchor; Orchester und Solist:innen der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber und Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)
31. Dezember, **Jahresdankgottesdienst**, 17.00 Uhr: Gesänge zum Jahreschluss (*Domchor; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Leitung: Andreas Peterl*)
1. Jänner 2023, **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**, 10.00 Uhr: Festliche Bläsermusik (*Bläserensemble der Dommusik; Wolfgang Kreuzhuber, Orgel*)
6. Jänner 2023, **Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest**, 10.00 Uhr: Epiphaniemesse von Joseph Kronsteiner (*Collegium Vocale Linz; Orchester und Solist:innen der Dommusik; Gerhard Raab, Orgel; Leitung: Josef Habringer*)

### Raumerlebnis Dom

Abendmeditationen: 1. und 15. Dezember, jeweils 20.00 Uhr

Morgenmeditation: 13. Dezember, 6.15 Uhr (Treffpunkt beim Turmportal, Baumbachstraße)

„Oase im Advent“: 22. Dezember, 20.00 Uhr, Meditative Atmosphäre mit Texten, Impulsen, Stille, Musik (Vocalensemble Cappella Originella unter der Leitung von Ursula Wincor)

### Konzert: Weihnachten mit den St. Florianer Sängerknaben

7. Dezember, 20.00 Uhr, Mariendom Linz

Gemeinsam mit dem Saxophon Ensemble SAX12 unter der Leitung von Philipp Haider präsentieren sie Werke von Adolphe Adam und John Rutter sowie die „Messe Basse“ von Gabriel Fauré, die in einer ganz neuen Art und Weise aufgeführt wird.

Das Publikum erlebt an diesem Abend unterschiedliche Klangbesetzungen – von den Solisten aus den Reihen der Sängerknaben über den Knabenchor und den Männerchor aus ehemaligen Mitgliedern des Chores bis hin zu Klaus Sonnleitner an der Orgel. Traditionellerweise stehen auch bekannte alpenländische Weihnachtslieder, die in der stillsten Zeit des Jahres nicht fehlen dürfen, am Programm.

Leitung: Markus Stumpner

Der Reinerlös kommt der Restaurierung und Erhaltung des Mariendoms zugute.

Alle Infos auf [www.promariendom.at](http://www.promariendom.at)

### Weitere Konzerte im Mariendom

19. November, 20.00 Uhr: **Heino – die Himmel rühmen**

26. November, 20.00 Uhr: **The Christmas Gospel**

13. Dezember, 20.00 Uhr: **Don Kosaken**

Information zum Kartenverkauf: DomCenter Linz, Domplatz 3, 0732/946100, [domcenter@dioezese-linz.at](mailto:domcenter@dioezese-linz.at)

## Advent am Dom, der stillere Advent am Linzer Domplatz: Hochwertiges Kunsthandwerk, abwechslungsreiches Programm und spirituelle Impulse

Von 25. November bis 23. Dezember 2022 lädt die Diözese Linz heuer erstmals zu einem Adventmarkt am Domplatz ein, bei dem Vorfreude auf das Weihnachtsfest und wohltuende Stille spürbar werden sollen. Qualität und Regionalität stehen dabei an erster Stelle. Glaskunst, Keramik- und Holzhandwerk, textile Unikate, Schmuck und Strickwaren, hochwertige Produkte wie Honig, Schokolade, Essig und Öl, Naturkosmetik, vieles davon in Bio-Qualität – das Angebot in den rund 30 Markthütten lädt die Besucherinnen und Besucher ein, Weihnachtsgeschenke einzukaufen oder sich auch selbst mit sorgsam gefertigten Produkten aus der Region zu verwöhnen. Dem Kerngedanken von Advent am Dom folgend gibt es auch liebevoll hergestellte und originelle Produkte aus sozialen Einrichtungen wie der Caritas oder Lebenshilfe Oberösterreich zu kaufen. Die kulinarischen Köstlichkeiten und Schmankerl reichen von Klassikern wie Punsch und Bratwürsteln bis hin zu orientalischen Gerichten, Gulasch, frischen Baumkuchen und hausgemachten Waffeln. Geöffnet täglich außer Montag von 11.00 bis 20.00 Uhr.

### Abwechslungsreiches Programmangebot für die ganze Familie

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm lädt Jung und Alt zum Verweilen bei Advent am Dom ein. Am Eröffnungswochenende (25. und 26. November) bietet sich die Möglichkeit, beim gemeinsamen Adventkranzbinden mit Dompfarrer Maximilian Strasser kreativ in die Vorweihnachtszeit zu starten. Jeweils an den Samstagen und Sonntagen (14.00 bis 17.00 Uhr) findet in Kooperation mit der Katholischen Jungschar ein **Programm für Kinder** im und rund um den Mariendom statt. An den vier Adventsontagen können Familien und Kinder den Mariendom bei spannenden **Kinderdom-Führungen** mit allen Sinnen entdecken. Ein Highlight für Kinder ist auch das **Karussell der (Mariendom)Fundgegenstände**. Beim **EngelPhotoShooting** können sich die Besucher:innen mit Engelsflügeln fotografieren lassen und so bildlich zum Engel füreinander werden. Die Katholische Jugend lädt mit Lichtspuren im Dom ein, bei einer spannenden und kreativen Entdeckungsreise biblische und historische Lichtgestalten kennenzulernen. Mit einer eigenen Hütte und täglich wechselnden Programmpunkten ist die **Caritas Oberösterreich** bei Advent am Dom vertreten.

Für persönliche Gespräche stehen in der Hütte der Diözesanen Dienste Mitarbeiter:innen der **TelefonSeelsorge** zur Verfügung. Am Domplatz stimmen **adventliche Impulse und Gedanken** die Besucher:innen auf Weihnachten ein. Mit den persönlichen Weihnachtswünschen der Menschen befüllt sich nach und nach der „**Weihnachtswald der Herzenswünsche**“ im Mariendom.

Ein besonderes Erlebnis erwartet die Besucher:innen in der Krypta des Mariendoms. Die **Krippe im Dom**, mit acht Meter Länge und fünf Meter Tiefe eine der größten Krippenanlagen der Welt, ist seit letztem Jahr auch virtuell erlebbar und lässt die Besucherinnen und Besucher auf außergewöhnliche Weise in die Weihnachtsgeschichte eintauchen. Auch mit vielfältigen **musikalischen Angeboten**, sowohl am Domplatz als auch im Mariendom, können sich die Besucher:innen bei Advent am Dom auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Zu einer „Lebenden Werkstatt“ lädt der **Verein „Linzer Krippenfreunde“** an den vier Adventsamstagen zwischen 10.00 und 16.30 Uhr im Ausstellungsraum des Mariendoms ein. Dabei zeigen Krippenbaumeister vor, wie man Weihnachtskrippen baut, Kinder ab 5 Jahren können kostenlose Krippenbau-Workshops besuchen und ihre Eltern mit einer kleinen, selbst gefertigten Weihnachtskrippe überraschen.

### Adventkalender von der KUNST St. Pius

Die besondere inhaltliche Ausrichtung des neuen Adventmarktes wird auch in Form eines außergewöhnlichen Adventkalenders sichtbar gemacht. Fünf Künstler:innen mit Beeinträchtigung

von der KUNST St. Pius am Caritas-Standort Peuerbach haben unter dem Titel „Stille – Warten – Ankunft“ 24 Bilder gemalt. Diese wurden vergrößert und auf 70 x 240 cm große, transparente Displays gedruckt. Dompfarrer Maximilian Strasser hat sich von den Bildern inspirieren lassen und sie mit Bibelzitate versehen. Beginnend mit 1. Dezember wird täglich ein Kunstwerk auf einer Markthütte enthüllt und erleuchtet.

Das detaillierte und tagesaktuelle Programm finden Sie auf [www.adventamdom.at](http://www.adventamdom.at)

## Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen

### „aufatmen“ – Bibelwerk der Diözese Linz

Das Bibelwerk Linz lädt in der Advent- und Weihnachtszeit mit biblischen Impulsen zum Innehalten ein. Bis zum 26. Dezember wird täglich ein biblischer Gedanke (aus einem der liturgischen Texte des Tages) aufgegriffen und jeweils mit einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text ins Hier und Heute geholt. Bis zum 6. Jänner erscheinen die Impulse dann noch zu den Sonn- und Feiertagen.

Die Mail-Aktion – in Kooperation mit zahlreichen Partner:innen – ist kostenlos, beginnt mit dem 1. Adventsonntag und endet automatisch am 6. Jänner.

Information und Anmeldung: [www.bibelwerklinz.at/aufatmen](http://www.bibelwerklinz.at/aufatmen)

### Online-Adventkalender der Pfarre Wels-Heilige Familie

Vom 1. Dezember bis zum Heiligen Abend können die Besucher:innen auf [www.wels-heilige-familie.at](http://www.wels-heilige-familie.at) täglich ein Fenster des Online-Adventkalenders öffnen. Zum Thema „Meine Sternstunden“ teilen Pfarrangehörige ihre Gedanken mit einem Text und einem Bild mit den Besucher:innen. Für all jene, die keinen Zugang zum Internet haben, wird täglich das Adventkalenderblatt am Gartenzaun entlang des Pfarrgartens in der Joh.-Strauß-Straße aufgehängt.

Information: Pfarre Wels-Heilige Familie, 07242/46581, [www.wels-heilige-familie.at](http://www.wels-heilige-familie.at)

## Meditieren und Spirituelles Wandern/Pilgern rund um den 8. Dezember

Motto: **TIEFE STILLE – WEITER RAUM.**

Mit Spirituellen Wegbegleiter:innen die Kraft des Advents erspüren, der Hektik entfliehen und entschleunigen, innehalten und Energie aufnehmen, die von heiligen Orten und wunderbaren Landschaften ausgeht, eintauchen in wohltuende Ruhe und Stille.

### Angebote:

- **Hofkirchen an der Trattnach, 8. Dezember:** Weg in die Stille und Weite. Adventpilgerweg im Schweigen und im Gespräch, begleitet von Impulsen.  
Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der Pfarrkirche Hofkirchen an der Trattnach.
- **Lichtenberg, 8. Dezember:** „Maria durch den Dornwald ging“. Gemeinsamer Gang nach Gramastetten, wo dem Geheimnis Mariens nachgespürt wird. Rückfahrt mit dem Bus. Treffpunkt um 15.30 Uhr bei der Kirche in Lichtenberg.
- **Ottwang am Hausruck, 8. Dezember:** Meditieren und Pilgern im Hausruckwald. Bei Impulsen innere und äußere Räume entdecken und einen wärmenden, besinnlichen Ausklang erleben.  
Treffpunkt um 13.00 Uhr am Vorplatz des Feuerwehrhauses Bergern.

- **St. Marienkirchen am Hausruck, 8. Dezember:** Adventstille im Wald. Pilgerung von St. Marienkirchen zum Prameter Badensee mit Erspüren und Genießen der Stille des Waldes und der Weite der Landschaft – schweigend und begleitet von Impulsen.  
Treffpunkt um 8.00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Marienkirchen am Hausruck.
- **Scharnstein, 8. Dezember:** Kontemplatives Jesusgebet. Achtsames Gehen entlang des Almuferweges, begleitet von kurzen Impulsen über die Naturwahrnehmung mit allen Sinnen.  
Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz Schloss Scharnstein.
- **Schörfling am Attersee, 8. Dezember:** Spirituelle Wanderung „Wasser ist Leben“. Attersee-Blick-Runde von Kammer – Häferlberg – Gahberg – Gahbergkapelle und zurück.  
Treffpunkt um 9.00 Uhr am Parkplatz beim Reitstall Schloss Kammer.
- **Spital am Pyhrn, 8. Dezember:** Spurensuche im Schnee. Wanderung entlang einer Etappe des Benediktweges von Spital/Pyhrn grenzüberschreitend in die Steiermark und retour.  
Treffpunkt um 10.00 Uhr beim Tourismusbüro Spital am Pyhrn.
- **Winterpilgern, 9. Dezember:** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pilgern zu den Jahreszeiten. Vier Jahreszeiten – vier Vierteln – vier Kapellen“ geht es im Winter ins Hausruckviertel. Unterwegs in wunderschöner Natur führt der Weg von Riedau über Zell an der Pram zur Fatimakapelle und weiter nach Neumarkt/Kallham.  
Treffpunkt um 10.00 Uhr bei der Kirche in Riedau.
- **Mariendom Linz, 14. Dezember:** Spirituelle Einkehr im Dom. Für eine kurze Zeit der vorweihnachtlichen Hektik entfliehen und innehalten, 19.30 – 20.30 Uhr.  
Treffpunkt Eingang Domplatz.

Nähere Informationen zu den Angeboten: Spirituelle Wegbegleiter:innen, [www.spirituelle-wegbegleiter.at](http://www.spirituelle-wegbegleiter.at)

## Weitere Adventveranstaltungen

### Kunst im Advent im AEC: „Der Tassilokelch biblisch betrachtet“

Das Stift Kremsmünster beherbergt eines der kostbarsten liturgischen Gefäße des frühen Mittelalters: einen überreich verzierten und prunkvoll beschrifteten Abendmahlskelch, gestiftet von Bayernherzog Tassilo III. und seiner Gemahlin, der Langobardenprinzessin Liutpiric.

Das Kunstwerk kann mittels modernster Computertechnik bis ins kleinste Detail bestaunt werden.

Eröffnung 1.12., 19.00 Uhr, Ars Electronica Center Linz, Deep Space

Präsentation: So 11.12., 11.00 Uhr

Mit dem Theologen Reinhard Stiksel und dem Kunsthistoriker Lothar Schultes.

Nähere Informationen: Bibelwerk Linz, 0732/7610-3231, [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at)

### Ursulinenkirche Linz:

#### Adventliche Führungen mit Musik

Führungen durch den barocken Kirchenraum der Ursulinenkirche und adventliche Musik.

26. November, 2., 3., 9. und 16. Dezember

Beginn jeweils um 17.00 Uhr

Ursulinenkirche Linz, Landstraße 31

Nähere Informationen: Citypastoral/Ursulinenkirche, Angelika Stummer, 0676/87763157

### Ignatiuskirche Alter Dom:

#### Orgelmeditationen „Die Kraft der Stille“

Orgelmusik und meditative Texte.

30. November: Tobias Heigelmayr (Orgel)

7. Dezember: Bernhard Prammer (Orgel)

14. Dezember: Bettina Leitner (Orgel)

21. Dezember: Bernhard Prammer (Orgel)

Jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr, Ignatiuskirche/Alter Dom, Linz, Domgasse 3

Nähere Informationen: Jesuiten Linz, 0732/770866-0, <https://www.dioezese-linz.at/ignatiuskirche>

### Urbi@Orbi – Kirche in der City:

„Du holde Kunst“. – Ein Abend mit lyrischer Prosa und Musik: 1. Dezember, 17.30 Uhr.

Texte Brigitte Bugno, Violine: Monika Hinterlehner.

**Besinnliche Adventfeier:** 21. Dezember, 16.00 – 18.00 Uhr.

Besinnliche Texte, gemeinsam Lieder singen, Kekse, Austausch.

**Weihnachten gemeinsam feiern:** 24. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr.

Gemeinsames Singen, Tee trinken und Kekse essen, eine Weihnachtsgeschichte anhören und vor allem miteinander ins Gespräch kommen: Das Team des Urbi@Orbi bereitet einen vielfältigen Abend für seine Gäste vor. Anmeldung erforderlich!

Urbi@Orbi, Linz, Bethlehemstraße 1a

Nähere Informationen: URBI@ORBI – Kirche in der City, 0676/87766000, [www.urbiorbi.at](http://www.urbiorbi.at)

### Katholische Hochschulgemeinde Linz:

**Adventwanderung** vom Linzer Hauptplatz durch das adventliche Linz zum 13er-Turm „Genoveva“.

Genießen des wunderbaren Ausblicks auf die Stadt. Nach einer Stärkung mit Punsch und Keksen geht es weiter zur Martinskirche am Römerberg, wo die Teilnehmer:innen um 19.00 Uhr den Tag beim Taizégebet besinnlich ausklingen lassen.

5. Dezember, Treffpunkt um 16.15 Uhr bei der Pestsäule am Linzer Hauptplatz

#### TIME OUT – Auszeitwochenende vor X-mas

Dieses Auszeitwochenende im Shalom Kloster Puppung kurz vor Weihnachten ist die perfekte Gelegenheit, sich Zeit für sich zu nehmen. Individuelle sowie gemeinschaftliche Zeiten – Stille, Impulse, Entdecken der vorweihnachtlichen Natur – strukturieren das Wochenende.

16. Dezember (16.00 Uhr) – 18. Dezember (13.00 Uhr), Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt um 16.00 Uhr bei der Pestsäule am Linzer Hauptplatz

Nähere Informationen: Katholische Hochschulgemeinde, Sarah Emberger, 0676/87763505, [www.khqlinz-leben.at](http://www.khqlinz-leben.at)

### St. Barbara Friedhof Linz:

#### „Prayers“

Zentrale Gebete des Judentums treffen auf Bach und seine Bearbeitungen protestantischer Choräle. Meditative Versenkung wird bei Pärts „Fratres“ frenetisch gefeiert, wohingegen Bernsteins „Meditation“ einen zelebrierenden Priester in eine Glaubenskrise geraten lässt. Musikalische Haikus sorgen für Abgrenzung und wenden den Blick vom Innen immer wieder auch ins Außen.

Elisa Siber (Cello) und Leona Siber (Klavier) spielen Werke von Bach, Bernstein, Bloch,

Bruch, Pärt, Ravel und Tchemberdji.  
27. November, 17.00 Uhr

### **Weihnachtliche Friedhofsführung mit den austriaguides**

Eine weihnachtliche Friedhofsführung präsentiert interessante Persönlichkeiten und Kunstwerke am Friedhof – und schafft adventliche Stimmung.

4. Dezember, 14.00 Uhr

### **Barbarazweige zum Mitnehmen**

Am „Barbaratag“ sind Zweige ganztags kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

4. Dezember, 7.00 – 16.45 Uhr

### **Weihnachtslieder neu interpretiert**

Das Weihnachtsprogramm von Tomáš Novák (Violine) und Paul Schubert (Akkordeon) ist besonders: Mit insgesamt acht Instrumenten und mindestens zwanzig Fingern entlocken sie Weihnachts- und Adventliedern aus Österreich und Tschechien Klänge, von denen man nicht wusste, dass sie in diesen stecken könnten. Zwischen der Musik gibt es eine tröstliche Weihnachtsgeschichte.

11. Dezember, 17.00 Uhr

### **Offenes Weihnachtsliedersingen**

Weihnachtslieder selbst singen weckt Erinnerungen an früher – und bringt die Singenden vielleicht ein Stück näher zu jenen geliebten Menschen, die am St. Barbara Friedhof begraben liegen.  
Mit Gottfried Schmid.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Eigene kurze Texte und Gedichte können mitgebracht werden.

18. Dezember, 14.00 Uhr

### **Trostkugeln zum Mitnehmen**

Symbolisch verbunden: Trostkugeln für den Christbaum können in den zwei Wochen vor Weihnachten kostenlos beim Portier mitgenommen werden.

12. bis 26. Dezember

Jeweils St. Barbara Friedhof, Linz, Friedhofstraße 1

*Nähere Informationen: St. Barbara Friedhof Linz, Clemens Frauscher, 0732/654514, [office@barbarafriedhof.at](mailto:office@barbarafriedhof.at), [www.barbarafriedhof.at](http://www.barbarafriedhof.at)*

## **Bildungshaus Schloss Puchberg:**

### **Nacht der spirituellen Lieder – Adventliche ChantNight**

Gemeinsames Singen einfacher Lieder, meditativer Mantras und Healing Songs aus verschiedenen Ländern unserer Erde, die von der Weisheit in den verschiedenen Kulturen und unserem Verwobensein miteinander erzählen. Das gemeinsame Singen befreit den Geist, beflügelt die Seelen und lässt die Herzen im Einklang schlagen!

Mit Sängerin Monika Müksch und Gitarristin Claudia Frauenlob.

22. November, 19.00 – 22.00 Uhr

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

*Nähere Informationen: Bildungshaus Schloss Puchberg, [www.schlosspuchberg.at](http://www.schlosspuchberg.at)*

## **Bildungshaus Greisinghof:**

### **Adventmeditation „Vom Charme Gottes berührt“**

Mit P. Hans Eidenberger SM.

25. – 27. November, 18.00 – 12.00 Uhr

Bildungshaus Greisinghof, Tragwein

Nähere Informationen: Bildungshaus Greisinghof, [www.greisinghof.at](http://www.greisinghof.at)

### **Treffpunkt mensch & arbeit Vöcklabruck:**

**Adventwanderung** am Themenweg Lebensroas in Oberwang – Kapelle Strass.  
Gemeinsam am Weg sein, sich anregen lassen von Impulsen am Wegrand und sich gemeinsam einstimmen auf die Adventzeit.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Cafe Gassner in St. Georgen im Attergau.  
4. Dezember, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr, Treffpunkt am Autobahnparkplatz Seewalchen

Nähere Informationen: Treffpunkt mensch & arbeit Vöcklabruck, 0676/87763666, [mensch-arbeit.voecklabruck@dioezese-linz.at](mailto:mensch-arbeit.voecklabruck@dioezese-linz.at)

### **Stift Kremsmünster / Veranstaltungsreihe „Mehrwert Glaube“:**

„Der Herr ist nahe!“ Impulse zum Einstieg in die Advent- und Weihnachtszeit.  
Bildbetrachtung und Meditation zu Holzschnitten des Salzburger Künstlers Erich Wulz.  
25. November

19.00 Uhr, Hl. Messe in der Michaelskapelle

20.00 Uhr, Vortrag von P. Altman Pötsch OSB im Wintersaal des Stiftes

Nähere Informationen: Stift Kremsmünster, 07583/5275-158, [www.stift-kremsmuenster.at](http://www.stift-kremsmuenster.at)

### **O-Antiphonen-Vespern**

An den sieben Tagen vor Weihnachten (17. bis 23. Dezember) wird das Warten auf die Wiederkunft Jesu Christi mit der Vorbereitung auf die Feier seiner Geburt verbunden. Seit über 1000 Jahren stellt sich die Kirche an jedem dieser Tage betend mit einer eigenen Antiphon in die Heilsgeschichte hinein und öffnet sich so für die Ankunft des Erlösers.

Jeweils um 18.15 Uhr in der Kirche der Karmelitinnen, Linz, Langgasse 17

## **Angebote der Katholischen Jugend OÖ**

### **Taizé-Gebet für junge Erwachsene**

Viele Kerzen, leicht ins Ohr gehende Liedtexte, kurze Lesungen aus der Bibel und Zeiten der Stille, das Entzünden einer Kerze! Auf diese Art wird die Stimmung von Taizé nach Linz geholt. Eine bewusste Unterbrechung des Alltags und gemeinsames Beten. Nach dem Gebet besteht die Möglichkeit, gemütlich bei Punsch und Keksen zusammen zu sitzen.

5. Dezember, 19.00 Uhr, Martinskirche Linz, Römerberg

Nähere Informationen: Katholische Jugend OÖ, Regina Leirich, 0676/87763365, [regina.leirich@dioezese-linz.at](mailto:regina.leirich@dioezese-linz.at)

### **Tage der Stille (über Silvester)**

Die Tage um Silvester, die sonst oft mit Lärm und Party gefüllt sind, einmal anders erleben: Die Zeit schweigend verbringen, Impulse und Austausch in Kleingruppen, gemeinsames Morgen- und

Abendlob und viel Zeit für sich selbst. Natürlich wird das neue Jahr in der Silvesternacht gebührend begrüßt. Für junge Erwachsene ab 16 Jahren.

29. Dezember 2022 bis 1. Jänner 2023, Jugendhaus Schacherhof, Seitenstetten

Nähere Informationen: Katholische Jugend OÖ, Teresa Mayr, 0732/7610-3392,  
[teresa.mayr@dioezese-linz.at](mailto:teresa.mayr@dioezese-linz.at)

## „Stern der Hoffnung“ – Adventsammlung von Sei So Frei

Sei So Frei, die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung, unterstützt mit der diesjährigen Adventsammlung Familien in den Bergdörfern Guatemalas mit dem Bau von Holzsparöfen. Diese sparen nicht nur Holz, sie sind vor allem ein riesiger Gewinn für die Gesundheit. Die Frauen kochten vorher auf offenen Feuerstellen und waren ständig dem Rauch ausgesetzt. Dank der neuen Öfen zieht der Rauch nun nach draußen ab, die Feuerstelle ist in ergonomischerer Höhe und unerreichbar für kleine Kinder. Mehr als 1.500 Familien haben bereits einen Holzsparofen bekommen. Sei So Frei bittet bei der Mithilfe, dieses Erfolgsprojekt weiterzuführen!

Sei So Frei Oberösterreich, <https://ooe.seisofrei.at/>

## Aus den Pfarren

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es **Adventmärkte**. Darüber hinaus laden zahlreiche Pfarren dazu ein, sich mit besonderen Veranstaltungen (Adventwanderung, Adventvespern, Adventmeditationen etc.) auf Weihnachten einzustimmen. – **Siehe Anhang!**

### Informationen rund um den Advent:

<https://www.dioezese-linz.at>